



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
Nr. 5 – 20. Jahrgang – Potsdam, 17. Mai 2010

Inhalt	Seite
Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen	
Einheitliche Vordrucke für die ordentliche Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg im Zwangsvollstreckungsverfahren (Vordruckreihe ZP 300 bis 399) Allgemeine Verfügung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 19. April 2010 (1414-SH 1/5-I)	30
Bekanntmachungen	
Übersicht über die Geschäfte der Notarinnen und Notare im Land Brandenburg für das Jahr 2009 Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 6. April 2010 (3832-L.1)	30
Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 16. April 2010	30
Personalnachrichten	31
Ausschreibungen	31

Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen

Einheitliche Vordrucke für die ordentliche Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg im Zwangsvollstreckungsverfahren (Vordruckreihe ZP 300 bis 399)

Allgemeine Verfügung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts
Vom 19. April 2010
(1414-SH 1/5-I)

Es wird folgender weiterer Vordruck zur Verwendung durch die ordentlichen Gerichte des Landes Brandenburg im Zwangsvollstreckungsverfahren eingeführt:

ZP 307 Mitteilung in Zwangsvollstreckungssachen gemäß XXIII MiZi

Brandenburg an der Havel, den 19. April 2010

Die Allgemeine Verfügung des Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 14. August 1996 (JMBl. S. 123), zuletzt geändert durch Allgemeine Verfügung vom 30. Juni 2009 (JMBl. S. 66) (1414-SH 1/5-I) wird wie folgt geändert:

Der Präsident des
Brandenburgischen Oberlandesgerichts

Prof. Dr. Farke

Bekanntmachungen

Übersicht über die Geschäfte der Notarinnen und Notare im Land Brandenburg für das Jahr 2009

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
Vom 6. April 2010
(3832-I.1)

Landgerichtsbezirke	Zahl der Notarstellen am 31.12.2009	Summe der Urkundengeschäfte nach Urkunden-Rolle	Davon				Wechsel und Scheckproteste	Summe der Urkundengeschäfte (Sp. 3 und 9 zus.)	
			Unterschriftsbeglaubigungen		Verfügungen v. T. w.	Vermittlungen von Auseinandersetzungen			sonst. Beurkundungen
			mit Entwurf	ohne Entwurf					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Cottbus	20	29616	5964	5593	1328	0	16731	7	29623
Frankfurt (Oder)	22	32257	6503	6503	1311	2	17938	1	32258
Neuruppin	14	20338	3923	4211	837	18	11349	1	20339
Potsdam	25	37439	6519	10011	1404	19	19486	3	37442
Insgesamt	81	119650	22909	26318	4880	39	65504	12	119662

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
Vom 16. April 2010

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

- Hauptwerkmeister **Andreas Stübe**, Dienstaussweis-Nr. **151 581**, ausgestellt am 22. Juni 1999, gültig bis 31. Dezember 2010.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend den ausstellenden Justizbehörden mitzuteilen.

Personalmeldungen

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Notarassessor Thomas Hunger in Herzberg für die Amtsstelle der Notarin Gisela Andrä.

Gerichte

Beendigung des Amtes:

Versetzt:

Notarin Gisela Andrä in Herzberg.

Richterin am AG Grit Heinrich von Lübben nach Cottbus.

Justizvollzugsanstalten

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

Ruhestand:

z. **StA**: StA (Ri. a. Pr.) Günter Handke in Potsdam.

RAI.in – BesGr. A 9 – Heidrun Flöte in Luckau-Duben.

Notare

Zum Notariatsverwalter bestellt:

Ausschreibungen

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales von Berlin und Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg

Bezeichnung: **Präsidentin/Präsident des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg**
– BesGr. R 8 –

Besetzbar: 1. April 2011

Kennzahl: 3/2010

Aufgabengebiet und Anforderungen:

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ist das größte Landesarbeitsgericht Deutschlands. Die Präsidentin/der Präsident steht nicht nur dem Landesarbeitsgericht – mit den damit verbundenen vielseitigen Führungs- und Organisationsaufgaben – vor, sondern übt daneben auch die übergeordnete Dienstaufsicht über das Arbeitsgericht Berlin sowie die Dienstaufsicht über die Arbeitsgerichte des Landes Brandenburg aus und trägt damit auch die Verantwortung für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben der Verwaltungstätigkeit hat die Präsidentin/der Präsident des Landesarbeitsgerichts auch Rechtsprechungsaufgaben zu übernehmen.

Persönliche und fachliche Voraussetzungen:

Gesucht wird eine hochqualifizierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Führungskompetenz. Voraussetzungen sind hohe Ver-

antwortungsbereitschaft, besonderes Organisationstalent, große Belastbarkeit, Innovationsbereitschaft, Flexibilität, Kreativität, soziale Kompetenz und eine besondere Fähigkeit zur sachleitenden Kommunikation. Bewerberinnen und Bewerber sollen über fundierte Erfahrungen in der Leitungsfunktion eines Gerichts oder in der Justizverwaltung verfügen, in besonderem Maße fähig sein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Laufbahngruppen anzuleiten und zu motivieren, Ziele zu setzen, Aufgaben zu delegieren und ihre Erfüllung zu kontrollieren sowie das Landesarbeitsgericht aktiv und überzeugend zu vertreten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen des Weiteren über langjährige Erfahrungen als Vorsitzende Richterin/Vorsitzender Richter vorzugsweise in der Arbeitsgerichtsbarkeit verfügen. Insoweit wird auf die Allgemeine Verfügung der Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales vom 5. Dezember 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im Amtsblatt für Berlin vom 14. Dezember 2007, S. 3204 ff., und der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff. Bezug genommen.

Frauen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bis zum **7. Juni 2010** auf dem Dienstweg an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Referat II B, Oranienstr. 106, 10969 Berlin.

Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsicht in ihre Personalakten, und zwar auch durch die Mitglieder des gemeinsamen

Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Richterwahlausschusses beider Länder und des Präsidialrates bei dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg, einverstanden sind.

Der Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg

Es wird Bewerbungen für folgende Stelle entgegengesehen:

Geschäftsleiter/in

(bis Besoldungsgruppe A 11)
(Hebung bis A 12 wird angestrebt)

Dienstort: Potsdam
besetzbar: 1. Dezember 2010

Anforderungen: Befähigung für das Rechtspflegeramt und Erfüllung der sonstigen laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Erwünscht sind gründliche und umfassende Kenntnisse in Haushalts- und Personalangelegenheiten sowie Erfahrung im allgemeinen Geschäftsbetrieb eines Gerichts. Neben der Bewältigung der üblichen Aufgaben in der Geschäftsleitung wird Interesse für weitere Tätigkeiten aufgrund der besonderen Stellung und der Außenwirkung des Verfassungsorgans Verfassungsgericht erwartet.

Bewerbungen sind innerhalb **eines Monats** nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg an den Präsidenten des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg, Jägerallee 9 – 12, 14469 Potsdam zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsicht in ihre Personalakten einverstanden sind.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts

Es wird Bewerbungen für folgende Stelle entgegengesehen:

Eine Stelle für eine **Erste Justizhauptwachtmeisterin**/einen **Ersten Justizhauptwachtmeister** (Besoldungsgruppe A 6) als Leiter(in) der Wachtmeisterei des Amtsgerichts Strausberg.

Es kommen nur Beamtinnen/Beamte in Betracht, die am Tage der Veröffentlichung der Stellenausschreibung die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung erfüllen und denen das angestrebte Amt bisher noch nicht übertragen worden ist.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beamtinnen und Beamte, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **30. Juni 2010** auf dem Dienstweg an den Präsidenten des Brandenburgischen Oberlandesgerichts, Gertrud-Piter-Platz 11, 14770 Brandenburg an der Havel zu richten.

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats. Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 58,80 EUR (einschließlich Postzustellgebühren und 7 % Mehrwertsteuer).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 4,86 EUR zuzüglich Versand und Portokosten und 7 % Mehrwertsteuer (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon: 0331 5689-0